DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1875 Dienstag, 14. Juni 2022

Wir sind die 4A der MS Lortzinggasse 2 und wir sind in der Demokratiewerkstatt und haben hier über Medien gesprochen. Unser Gast im Workshop heißt Roland Fibich, er ist Reporter. Wir haben Fragen gestellt und er hat sie uns beantwortet. Außerdem können Sie etwas über Social Media, Pressefreiheit und Themenauswahl in den Medien lesen. Wir hatten sehr viel Spaß!

Randa (14)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1857 Dienstag, 14. Juni 2022

WIR INFORMIEREN UNS!

Randa (14), Katarina (16), Melanie (16) und Roman (15)

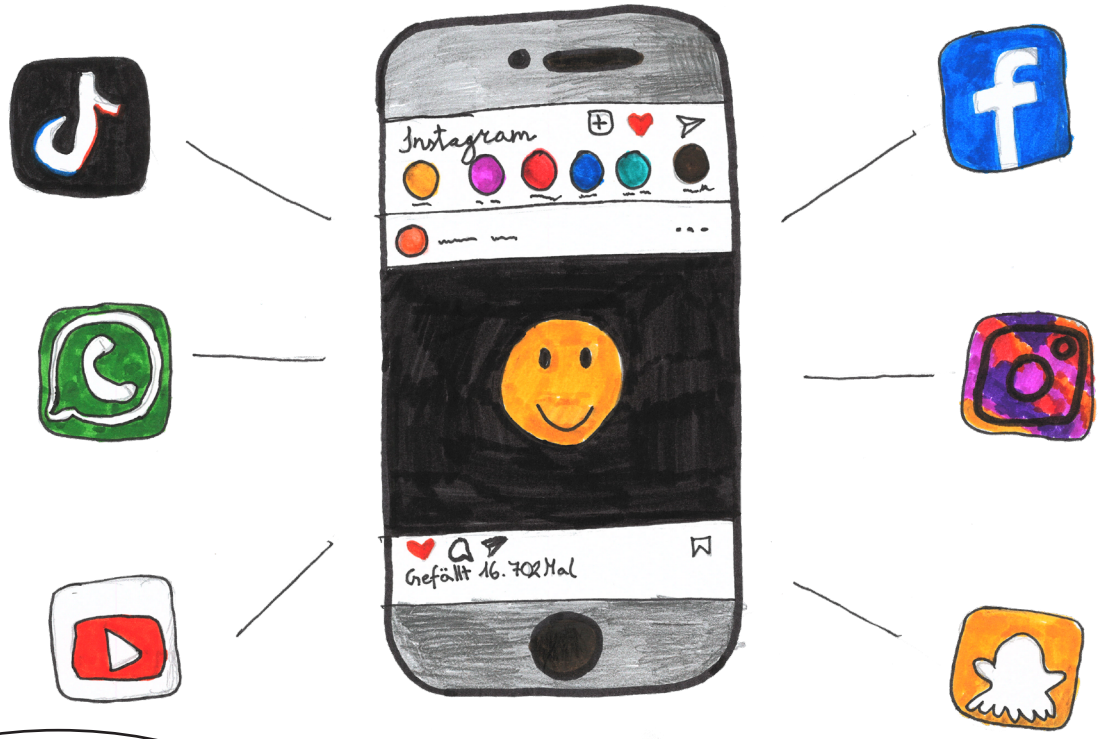
Uns ist es wichtig, gut informiert zu sein! Warum? Und wie informieren wir uns richtig? Das erklären wir euch in unserem Beitrag! Und wir erzählen euch von unserem Interview mit einem Journalisten, Herrn Roland Fibich.

Für uns ist es sehr wichtig, gut informiert zu sein, weil wir Informationen für unser Leben und auch für die Schule brauchen. Medien sind wichtig für uns, weil wir so sehen und hören, was in der Welt passiert. Man lernt die Welt besser kennen! Und man kann sich über Social Media mit den Verwandten aus der Heimat vernetzen.

Wir haben ein Interview mit einem Journalisten gemacht. Herr Roland Fibich kennt sich mit Medien gut aus. Wir haben Herrn Fibich gefragt: Welche Tipps haben sie für uns, wenn wir uns informieren wollen? Er hat geantwortet, man soll sich in vielen Medien informieren, nicht nur in einem. Wir haben ihn gefragt, welche Medien meistens die Wahrheit berichten. Er hat uns erklärt, dass man nicht alles sofort glauben sollte, das man liest oder hört. Man sollte sich auch woanders informieren. Es ist besser, wenn eine Information mehr Text hat als Bilder.

Und wenn nicht nur drei Zeilen dastehen, sondern mehr erklärt ist. Meistens ist richtig berichtet, wenn es für uns kompliziert aussieht. Wir haben herausgefunden, dass es viele Medien gibt, die Redaktionen haben. In einer Redaktion arbeiten viele Journalist:innen und Reporter:innen zusammen und passen sehr genau auf, dass die Informationen stimmen, die veröffentlicht werden. Auf jeden Fall sollte man sich bei vielen Quellen informieren und

Nr. 1857 Dienstag, 14. Juni 2022



Wenn jemand etwas Falsches gesagt hat, dann verbessern wir es!

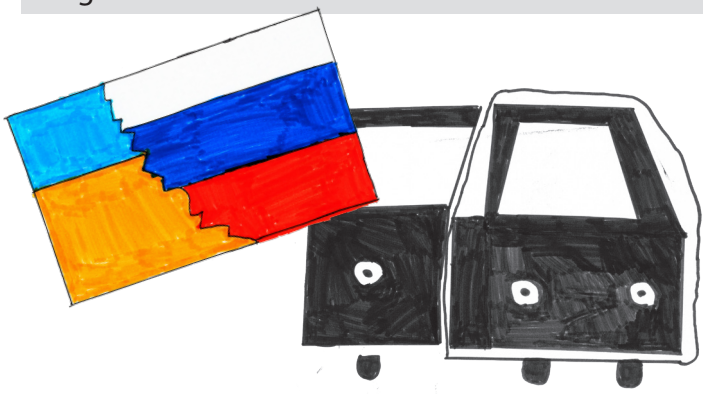
Was kann man tun, wenn jemand etwas in den Medien gelesen hat und davon erzählt, aber wir sind nicht sicher, ob das stimmt? Dann kann man das recherchieren und herausfinden, und sich weiter informieren! Zum Beispiel im Internet, und dann kann man das ihm oder ihr erklären!

kritisch bleiben! Und mit anderen Leuten darüber reden.

Wir haben Herrn Fibich auch gefragt, welche Talente man braucht, um als Journalist:in zu arbeiten. Um als Journalist:in zu arbeiten, braucht man Talente um voranzukommen, wie zum Beispiel über Politisches nachdenken, motiviert sein, oder über die Wirtschaft informieren. Herr Fibich hat uns erzählt, er verwendet Social Media, beispielweise: Instagram und TikTok, Facebook, und auch Google etc. Er folgt keinen Influencer:innen, dafür vielen Nachrichten-Kanälen! Der Journalist hat uns erzählt, dass er über Reisen und viele Länder berichtet. Das Interview war gut, weil alle unsere Fragen beantwortet wurden. Es war sehr interessant!

Randa erzählt:

Ich habe Hrn. Fibich gefragt, ob Social Media sehr wichtig sind. Er hat gesagt, für ihn privat sind sie nicht so wichtig, aber für seine Arbeit schon. Ich habe ihm erzählt, dass meine Schwester 24 Stunden auf Social Media ist. Ich nicht. Ist das falsch, wie ich es mache und soll ich so wie meine Schwester sein? Er hat mich gefragt, „Was machst du denn?“ Ich habe gesagt, ich lebe mein Leben, statt auf Social Media zu sein. Er hat gesagt, es ist gut, wie ich es mache! Man soll das so machen, wie man das möchte, und was für einen selbst gut ist. Es freut mich sehr, dass meine Frage beantwortet wurde!

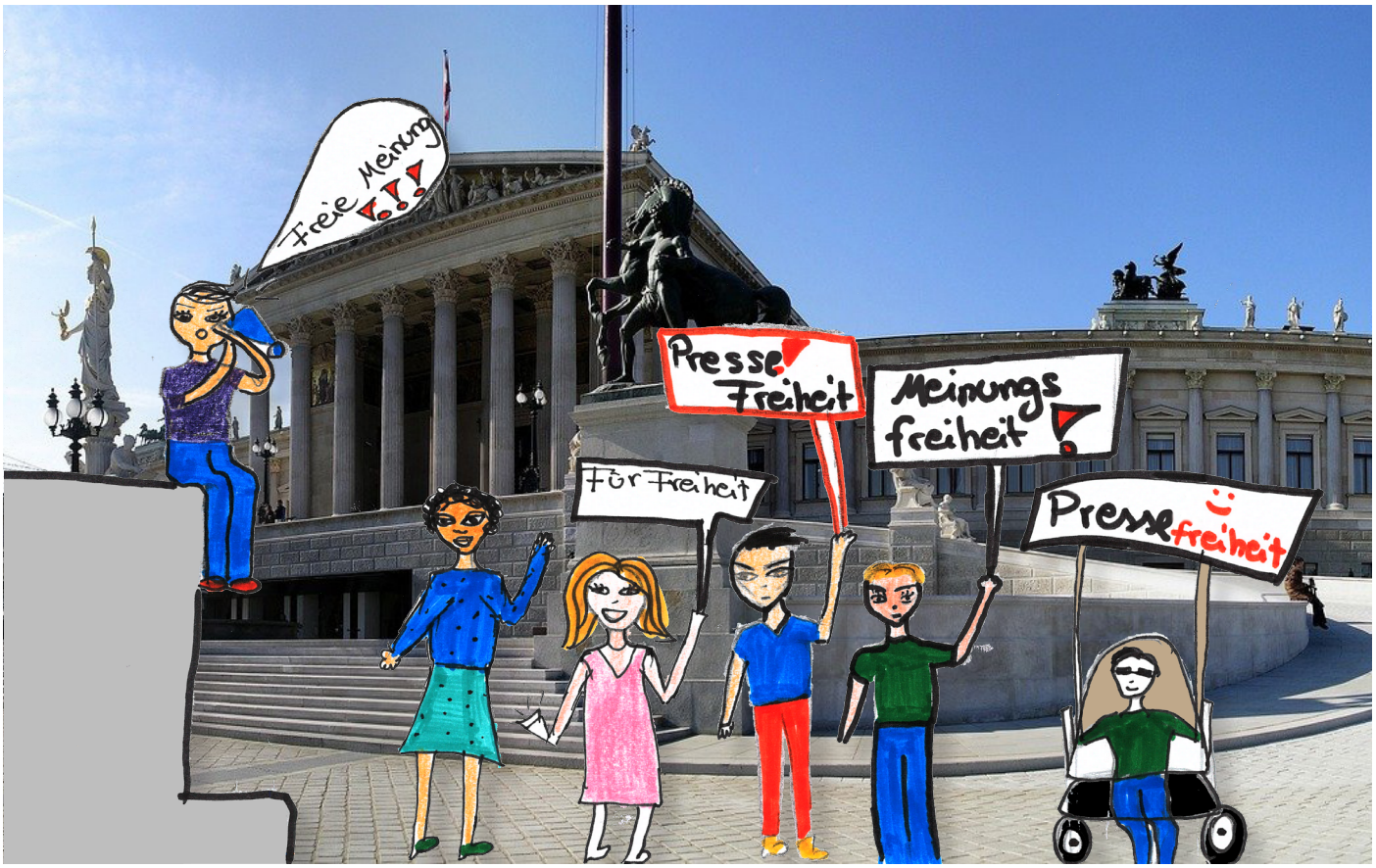


Roland Fibich erzählte uns, dass er über den Krieg in der Ukraine und den Verkehr berichtet.

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!
Nr. 1857 Dienstag, 14. Juni 2022

PRESSEFREIHEIT

Emanuel (15), Ismail (13), Sajid (14) und Asra (15)



Wenn sie sich für Pressefreiheit interessieren, sind sie hier richtig.

Was ist Pressefreiheit?
Pressefreiheit bedeutet die Freiheit der Medien. Medien dürfen frei berichten, frei recherchieren und frei arbeiten, ohne dass sie an ihrer Arbeit gehindert werden oder verfolgt werden.

Warum ist die Pressefreiheit für eine Demokratie wichtig?
Die Medien geben uns Informationen, durch die sich die Menschen eine Meinung bilden können. Nur wenn man sich eine gute Meinung gebildet hat, kann man auch gute Entscheidungen treffen, z. B. bei einer Wahl. Ohne Pressefreiheit gibt es keine Freiheit und keine Demokratie.

Warum gibt es in einer Diktatur keine Pressefreiheit?
Diktatoren und Diktatorinnen verbieten Pressefreiheit, damit nicht schlecht über sie berichtet wird. Damit die Leute sich nicht frei informieren oder sich keine Meinung bilden können, denn so kann man Menschen leichter unterdrücken. Wenn die Pressefreiheit durch die Kontrolle des Staates eingeschränkt ist, nennt man das Zensur.
Wir als Jugendliche finden es wichtig, dass es Pressefreiheit gibt, damit wir uns gut informieren können, z. B. über Politik.

In Afghanistan gibt es leider keine Pressefreiheit, hoffentlich ändert sich das in Zukunft.

FREEDOM OF THE PRESS WORLDWIDE 2022

In vielen Ländern der Welt gibt es keine Pressefreiheit. Reporter ohne Grenzen erstellt jedes Jahr eine Karte, auf der man erkennt, wie es auf der Welt um die Pressefreiheit bestellt ist. (https://www.rog.at/press-freedom-index-2021/) Dieser Screenshot ist vom 14.06.2022.

WIE MEDIEN IHRE THEMEN AUSSUCHEN

Esmanur (16), Berat (14) und Yusuf (16)

Medien liefern uns Informationen, sind aber auch zur Unterhaltung gut. Wir verwenden am häufigsten das Internet!

Was sind Medien?

Das Politik-Lexikon für junge Leute erklärt uns, mit dem Begriff Medien „bezeichnet man alle Produkte, die dazu beitragen, Informationen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen". Meist sind damit traditionelle Massenmedien gemeint, z. B. Zeitungen und Zeitschriften, Radio und Fernsehen. Als Neue Medien bezeichnet man z. B. Medien wie Instagram, Snapchat, Twitter usw., sprich „Social Media". Neue Medien sind vor allem digital und über das Internet zugänglich. Die Aufgabe von Medien ist es, Informationen zu verbreiten.

Was meinen wir mit Informationen?

Mit Informationen meinen wir z. B. Neuigkeiten über Politik, Wirtschaft, Klimaschutz, Kultur, Wetter, Gesundheit usw. Aber es passieren viel mehr Dinge auf dieser Welt, als z. B. in eine Zeitung hineinpasst. Deshalb müssen die Redaktionen gemeinsam mit Reportern und Reporterinnen eine Auswahl treffen.

Wie werden die Themen ausgewählt?

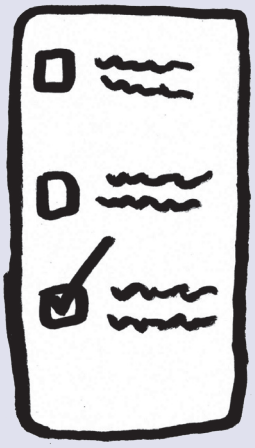
Das sind einige Auswahlkriterien:

- Aktuelles (z. B. alles rund um Corona)
- etwas, das Menschen interessiert (z. B. neue Technologien)
- etwas, das die Menschen betrifft (z. B. Gesetze, Gesundheit, Wetter usw...)

Manche Medien richten sich an besondere Zielgruppen, z. B. Modezeitschriften, Sportmagazine oder Kinderzeitungen. Sie informieren hauptsächlich über ein spezielles Thema.

Warum brauchen wir Informationen?

Informationen brauchen wir, damit wir uns besser auskennen, dann können wir uns eine Meinung bilden. Das ist wichtig in einer Demokratie, denn alle treffen gemeinsam Entscheidungen, z. B. bei einer Wahl. In einer Demokratie gibt es auch Meinungsfreiheit. Jede:r darf sich eine eigene Meinung bilden und sie auch frei sagen.



Achtung: Auch die Meinungen von anderen können die eigene Meinung beeinflussen, besonders wenn diese Meinung von Leuten kommt, die wir wichtig finden.

Wenn man sich informieren will, muss man sich die richtige Quelle suchen oder man verwendet unterschiedliche Quellen.

Zeitungen richten sich mit ihren Themen oft auch an eine bestimmte Zielgruppe, z. B. Fußball-Fans

Interview mit Roland Fibich

Roland Fibich ist ein sehr netter Journalist. Er hat uns unsere Fragen beantwortet. Er ist von Beruf ein Journalist beim Magazin „auto touring". Als Spezialgebiet macht er Reisereportagen und wir haben ihn gefragt, was ein Reisereporter macht. Daraufhin hat er uns gesagt, dass das Reporter:innenleben eigentlich sehr schön ist, weil man viel reist und andere Länder sieht. Reisereporter:innen können auch immer etwas neues erleben, und müssen nicht immer das gleiche machen.

Das Leben als Reporter:in hat auch seine Nachteile (z. B. man könnte bedroht werden; Polizist:innen befragen den/die Reporter:in, von wo er oder sie kommt, oder warum er oder sie da ist?)

Herr Fibich hat uns eine Reise in ein bestimmtes Land empfohlen, und zwar nach Italien. Italien ist ein wunderschönes Land mit sehr vielen Sehenswürdigkeiten, mit schönen Restaurants und Cafes. Aktuell empfiehlt uns Herr Fibich die Länder Ukraine und Russland nicht als Reiseländer, weil dort herrscht zurzeit Krieg. Für Besucher:innen aber auch für Reporter:innen kann es dort sehr gefährlich sein.

Nr. 1857 Dienstag, 14. Juni 2022

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.
www.demokratiewebstatt.at

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, MS Lortzinggasse, Lortzinggasse 2, 1140 Wien